Gemeinschaftliche Erörterung

Schützen wir die Tiere oder rauben wir ihnen die Freiheit? In dem vom Bayrischen Rundfunk veröffentlichen Artikel „Pro und Contra. Tiere im Zoo: Artenschutz oder Tierquälerei?“, der von Unbekannt verfasst und am 16.01.2020 publiziert wurde, geht es um die Problematik von Zoos und den künstlichen Lebensräumen von Tieren.

Der Text zeigt die konträren Meinungen von einem Zoodirektor und Tierschutzbeauftragten auf. Der Direktor des Nürnberger Zoos äußert sich so, dass Tiergärten für die Bildung, Forschung, Arterhaltung und für den Schutz der Arten notwendig seien. Dies sei nicht relevant, da die Zoos eine artgerechte Haltung nicht bieten könnten, ebenso sei die künstliche Arterhaltung für die meisten Tiere dort nicht wichtig, so der Petavertreter.

Ein Punkt, der für die Erhaltung von Tiergärten spricht, ist, dass sich ein Zoo stark mit dem Artenschutz beschäftigt und gefährdete Tiere in medizinischen Belangen als auch in der Sicherung von Lebensräumen unterstützt. Die Zoowärter:innen und Pfleger:innen haben einen engen Kontakt zu den Tieren und können ihnen schnell helfen, sobald es ein Problem gibt. In der freien Wildbahn gefährden klimatische Veränderung und der Mensch selbst viele Arten, die müssen nu n künstlich erhalten werden, um sie vom Aussterben zu schützen. Der Eisbär verliert immer mehr seinen Lebensraum, somit müssen Menschen hier eingreifen, damit unsere Kinder auch noch wissen, wie diese Tiere Aussehen.

Nichts desto trotz ist es aber wichtig zu sagen, dass viele Tiere, die nicht vom Aussterben bedroht sind, ihres natürlichen Lebensraums beraubt werden, indem die Zoos in ihren künstlichen Habitaten einsperren. Lediglich eine Handvoll Tiere sind in der freien Wildbahn bedroht, die restlichen Zoobewohner dienen der Unterhaltung der Menschen. Das Problem dabei ist jedoch, dass die Lebewesen weder artgerecht gehalten werden, noch eine Privatsphäre haben. Neben den unzähligen Besucher:innen tagsüber, haben die Tiere auch nachts keine Ruhe, da hier Abend- und Nachtführungen angeboten werden.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass ein Tiergarten zwar für die Arterhaltung wichtige Aufgaben übernimmt, jedoch verdienen die Tiere in jeder Lebenslage einen selbstbestimmten und Artgerechten Lebensraum. Die Förderung von Tierschutzreservoirs wäre sehr wichtig, denn hier können die Tiere, neben der Forschung und Arterhaltung, nahezu artgerecht leben.